

## Planung des Moduls - Der regionale Wirtschaftsraum

Stand: Oktober 2017

Umfang: 2 U.-stunden	Themen: <b>Regionaler Wirtschaftsraum am Beispiel der Metropolregion Nordwest</b>
-------------------------	---

### 1. Kompetenzen

Fachwissen	Erkenntnisgewinnung	Beurteilen und Bewerten
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben, was unter einer Metropolregion verstanden wird.</li> <li>• legen dar, welche Region zur Metropolregion Nordwest gehören.</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Entwicklung und Herausforderungen der Metropolregion Nordwest.</li> <li>• ermitteln die Schwerpunktbereiche der Metropolregion Nordwest.</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler<sup>1</sup>...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• begründen die Zielsetzungen der Metropolregion Nordwest.</li> <li>• überprüfen, ob die Metropolregion Nordwest berufliche Wege für die persönliche Wahl bereithält.</li> </ul>

Über viele Jahre hinweg verbringen Jugendliche ihr Leben in einer Region, die durch wirtschaftliche Merkmale und Schwerpunkte geprägt ist. Doch was macht die Region im Einzelnen aus und wodurch sind die Kernbereiche der Region gekennzeichnet?

Mit dem Beispiel der Metropolregion Nordwest sollen sich die Schüler mit unterschiedlichen Perspektiven für eine Region auseinandersetzen. Dabei werten sie unterschiedliche Texte und Informationen aus. Durch die Kenntnis über die Beschaffenheit einer Region und deren wirtschaftlichen Schwerpunkte erfahren die Schüler, welche beruflichen Schwerpunkte die Region bietet. In dem Prozess der Berufsorientierung ist es wichtig, regionale Stärken zu kennen, um persönliche Entfaltungsperspektiven zu entwickeln und Handlungsräume aufzudecken.

---

<sup>1</sup> Im Folgenden Schüler genannt.

## 2. Phasenplanung

Phase	Inhalte	Handlungsschritte	Medien u. Methoden
<b>Einführung</b> 10 Min.	Definition Metropolregion	<ul style="list-style-type: none"> <li>L. leitet in das Unterrichtsthema „Der regionale Wirtschaftsraum: die Metropolregion Nordwest“ ein und klärt zusammen mit S. den Begriff „Metropolregion“. Beim Betrachten des Kartenausschnitts auf Folie 3 sollen S. benennen, welche Region und welche Bundesländer die Metropolregion Nordwest umfasst und Branchenschwerpunkte überlegen (mündlich). L. kann darauf hinweisen, dass die vermuteten Branchen mit Hilfe eines Arbeitsblatts (M3) intensiver betrachtet werden.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gelenktes Unterrichtsgespräch</li> <li>Folien: 1 - 4 <a href="#">M1_Regionaler Wirtschaftsraum</a></li> </ul>
<b>Arbeitsphasen</b> 40 Min.	Kennzeichen der Metropolregion	<ul style="list-style-type: none"> <li>L. teilt das Arbeitsblatt M2 aus und S. bearbeiten einzeln oder in 2er Gruppen den ersten Arbeitsauftrag.</li> <li>Die Ergebnisse werden in der Klasse zusammengetragen (M2L).</li> <li>Danach werden S. in ca. vier Gruppen mit 4 - 5 Personen aufgeteilt, die arbeitsteilig den nächsten Auftrag von M2 bearbeiten (Artikel).</li> <li>Die Ergebnisse werden im Klassenverband besprochen (M2L).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gruppenarbeit</li> <li>Schülerpräsentation und gelenktes Unterrichtsgespräch</li> <li><a href="#">M2_Geschichte_Ziele_Artikel</a></li> <li><a href="#">M2_Lösungsblatt</a></li> </ul>
<b>Arbeitsphase</b> 35 Min.	Branchen der Metropolregion	<ul style="list-style-type: none"> <li>L. teilt S. in sechs Gruppen auf und verteilt das Arbeitsblatt M3. Jeder Gruppe wird eine Branche zugeteilt, zu der S. den Arbeitsauftrag bearbeiten.</li> <li>Anschließend bespricht L. die Ergebnisse mit Hilfe der PPT (M1) und des Lösungsblatts M3L.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gruppenarbeit</li> <li>Schülerpräsentation und gelenktes Unterrichtsgespräch</li> <li><a href="#">M3_Schlüsselbranchen</a></li> <li><a href="#">M1_Regionaler Wirtschaftsraum</a></li> <li><a href="#">M3_Lösungsblatt</a></li> </ul>
<b>Ausblick</b> 5 Min.	Nutzung der Ergebnisse in der BSO	<ul style="list-style-type: none"> <li>L. reflektiert mit S., wie die Ergebnisse im Rahmen der weiteren BSO-Maßnahmen (z. B. Auswahl und Ausgestaltung von Praxiskon takten) genutzt werden können.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Klassengespräch</li> </ul>